

Die *open space* Einführung im Überblick

Nachdem der Veranstalter / die Veranstalterin die TeilnehmerInnen begrüßt und die *open space* Veranstaltung eröffnet hat, führe ich in das Verfahren ein

Die Gruppe nimmt sich wahr

- Ich begrüße die im Kreis sitzenden TeilnehmerInnen: „Herzlich Willkommen!“
- Den Innenkreis abschreitend, lade ich alle TeilnehmerInnen ein, sich im Kreis umzuschauen. Wer sitzt neben mir? Wer ist alles da? Wen kenne ich? Wer ist mir noch fremd? Mit wem habe ich schon zusammengearbeitet, Pläne geschmiedet? Mit wem bin ich schon aneinandergeraten?
- Zeit sich vorzustellen, was in den Schatzkammern der TeilnehmerInnen an Lebens- und Berufserfahrung, Wissen, Fertigkeiten, Träumen, Visionen...alles zu finden ist

Das Thema ansagen

- Ich wende mich dem Thema zu, gehe nicht mehr im Kreis sondern erschreite die ganze Fläche
- Ich zeige auf das Thema und benenne es
- Wenn überhaupt, sage ich nur knapp etwas dazu, es ist vom Veranstalter bereits vorgestellt

Das Verfahren beschreiben

- Ich mache vor, was in Kürze nach der Vorstellung des Verfahrens geschehen wird: Alle, die im Rahmen des Themas ein Anliegen haben, das ihnen unter den Nägeln brennt und für das sie etwas tun wollen, MitstreiterInnen suchen...lade ich ein es zu benennen. Ich gehe in die Mitte, knie mich hin, schreibe Anliegen und Namen auf ein Blatt, stell mich vor die Gruppe und sage meinen Namen und mein Anliegen. Danach suche ich mir ein Raum-Zeit Postit und bringe das Blatt an der Anliegenwand an.
- Die vier Grundsätze, das Gesetz, die zwei Erscheinungen und die Ermahnung vorstellen.
- Räume, Zeiten, Pausenloses Pausenbüffet, etc. ansagen.
- Das Verfahren in den Anliegruppen vorstellen: selbstorganisiert, EinberuferIn leitet ein und sorgt für einen Bericht, der zusammen mit den Berichten aus allen anderen Anliegruppen laufend an der Dokuwand ausgehängt wird. Weise auf Arbeitsmaterial in den Anliegenbereichen hin.
- Gebe Dokumentationshinweise: Was aus den Anliegruppen festgehalten werden soll, kommt handschriftlich auf die vorgefertigten Dokubögen oder wird per Computer in bereits angelegte Masken geschrieben.

Organisatorisches

- Gesamtverlaufsplan / Zeitpfeil
- Pausenloses Pausenbüffet
- Redaktionsschlüsse für Dokublätter und Kontaktliste
- Archiv
- Was alles geschehen kann zu Beginn der Anliegruppen

Die Anliegenwand erstellen

- Alles ist vorgestellt, jetzt können Anliegen eingebracht werden
- Etwas, wofür ich mich einsetze, was mir auf den Nägeln brennt, woran ich mit Leib und Seele hänge und wofür ich Verantwortung übernehme, aufschreiben, der Gruppe mitteilen, Raum und Zeit Postit auswählen und an der Anliegenwand befestigen
- Gegen Ende dieser Phase werden die schwarzen Filzer durch rote ersetzt, damit deutlich erkennbar ist, wenn neue Anliegen im Laufe der Veranstaltung angeschlagen werden

Den Markt eröffnen

- Bei Zeitkonflikten: mit EinberuferIn verhandeln, Prioritäten setzen (nicht vergessen, es kann gehummelt werden).
- Ähnliche Anliegen nicht gleich zusammenlegen: je mehr Gruppen, umso mehr Vielfalt.
- Alle auffordern aufzustehen, zur Anliegenwand zu gehen und sich dort einzutragen, wo mensch mitmachen will.
- Ich verabschiede mich bis zur Abendrunde.